

Bericht des Kreisvorstandes
an den Kreisparteitag der Partei "Die Linke" Burgenlandkreis am
26.11.2011

Der Kreisvorstand wurde auf dem Kreisparteitag am 10.10.2009 in
folgender Zusammensetzung gewählt:

Kreisvorsitzender	:	Gunter Schneider
Stellvertreter	:	Roland Claus
Stellvertreterin	:	Heidelinde Penndorf
Schatzmeisterin	:	Sandra Zwirnmann
Mitglieder	:	Harald Uske Joachim Bachnick Dr. Frank Thiel Adelheid Fleischauer Horst Brandner Horst Karczmarczyk Anke Luksch Sylvia Kosmenda Reinhard Weber

Im Verlauf der Wahlperiode schieden aus den verschiedensten
Gründen aus:

Adelheid Fleischauer
Horst Karczmarczyk
Sylvia Kosmenda

Kooptiert bzw. nachgewählt wurden:

Reinhild Müller
Monika Schmelzer
Frank Weidauer

Der Kreisvorstand ist in der abgelaufenen Wahlperiode 23 mal zusammen getreten. Er gibt ein Informationsblatt, den "Saale-Unstrut-Kurier" heraus, der monatlich in einer Auflage von ca. 700 Exemplaren verteilt wird. Leiter der Redaktionskommission ist der Genosse Reinhard Weber.

In dieser Legislaturperiode ist es vor allem dank der Arbeit des Genossen Harald Uske gelungen, eine gute Internetpräsentation unserer Kreisorganisation anzubieten.

Landtagswahl am 20.03.2011

Am 17.12.2009 berief der Kreisvorstand das Kreiswahlbüro zur Vorbereitung der Landtagswahl, am 18.02.2010 wurde die Wahlkampfstruktur beschlossen.

Dem Kreiswahlbüro gehörten an:

Leiter	:	Gunter Schneider
Stellvertreter	:	Frank Weidauer
Mitglieder	:	Anke Luksch
		Adelheid Fleischauer
		Hans Klitzschmüller
		Harald Uske
		Joachim Bachnick
		Sandra Zwirnmann
		Wolfgang Korwie
		Dirk Marstalerz

Die Wahlkampfstruktur wurde so aufgebaut, dass neben dem Wahlkreisbüro bei jeder Direktkandidatin und jedem Direktkandidaten ein Wahlkampfteam installiert wurde, das den konkreten Wahlkampf vor Ort durchführte.

Die jeweiligen Teamleiterinnen bzw. Teamleiter waren Mitglied des Kreiswahlbüros.

Diese Struktur hat sich durch die Gliederung des Burgenlandkreises in vier Wahlkreise (42 Nebra, 43 Zeitz, 44 Naumburg, 45 Hohenmölsen-Weißenfels) unbedingt bewährt, da sowohl zentrale Entscheidungen, als auch Entscheidungen vor Ort in kurzer Zeit kommuniziert werden

konnten. Es wird deshalb empfohlen, diese Struktur weiter zu nutzen.

In den Wahlkreisen kandidierten :

42 Nebra	Dr. Frank Thiel
43 Zeitz	Petra Hörning
44 Naumburg	Jan Wagner
45 Hohenmölsen / Weißenfels	Heidelinde Penndorf

Die Direktkandidatinnen und Direktkandidaten wurden am 25.09.2010 von den Vertreterinnen und Vertretern unseres Kreisverbandes auf einer VertreterInnen-Versammlung demokratisch gewählt.

Der Kreisvorstand entschied einstimmig, Dr. Frank Thiel als Favoriten für die Landesliste zu benennen.

Die erreichten Wahlergebnisse lagen im Landestrend, das heißt, die selbst gestellten, hohen Ziele wurden nicht gänzlich erreicht.

Wahlkreis	Erststimmen 2011	Erststimmen 2006	Zweitstimmen 2011	Zweitstimmen 2006
Nebra	21,9	21,9	22,2	22,2
Zeitz	22,5	26,3	23,7	24,9
Naumburg	22,3	24,8	22,5	23,1
HHM / WSF	23,5	26,7	26,5	28,2

Dr. Frank Thiel und Jan Wagner zogen in den Landtag ein.

Die Querelen um die Direktkandidatur im Wahlkreis 45 verhinderten nicht nur ein besseres Wahlergebnis in diesem Wahlkreis, sie wirkten sich auch auf die anderen Wahlkreise aus.

Im Weiteren verweist der Kreisvorstand auf die Wahlanalysen, die im Kreiswahlbüro und im Kreisvorstand vorgenommen wurden.

Der Kreisvorstand bedankt sich nochmals bei den Kandidatinnen und

Kandidaten, bei den Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern, sowie Spenderinnen und Spendern für ihr Engagement und ihre Unterstützung im Wahlkampf.

Die Einrichtung eines Büros des Mitgliedes des Bundestages, des Genossen Roland Claus, in Weißenfels, schuf wieder einen Anlaufpunkt für die Genossinnen und Genossen und für die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt.

Dafür gebührt dem Genossen Roland Claus unser herzlichster Dank.

Programmdebatte

Kreisvorstand und Kreisverband haben sich in den zurückliegenden zwei Jahren in die Debatte um das Grundsatzprogramm der Partei aktiv eingebracht.

Verwiesen sei an dieser Stelle auf die aktive Unterstützung der Regionalkonferenzen im Frühjahr 2010 und Herbst 2011, auf Veranstaltungen vor allem in Naumburg, Weißenfels, Zeitz, Hohenmölsen und Nebra, sowie auf die Veranstaltungen mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Es kann eingeschätzt werden, dass die zahlreichen Diskussionen im Rahmen der Programmdebatte für den Kreisverband lohnend waren. Sie boten Raum für eine Verständigung über unser programmatisches Profil, unsere Rolle als Partei und unsere Vorstellungen über eine langfristige gesellschaftliche Perspektive.

Deutlich wurde, dass auch nach der Beschlussfassung über das neue Programm weiterhin eine ständige programmatische Arbeit nötig sein wird.

Struktur und Finanzen

Im Kreisverband wurde auf der Grundlage eines Beschlusses vom 25.09.2010 die Struktur den aktuellen Gegebenheiten angepasst, das

heißt, weitgehend mit den staatlichen Strukturen in Übereinstimmung gebracht.

Der Kreisverband ist nun wie folgt gegliedert:

- BO Zeitzer Land
- BO Elsteraue
- BO Droyßig - Zeitzer Forst
- BO Nebra
- BO Laucha
- Stadtverband Hohenmölsen
- BO Teuchern
- Stadtverband Weißenfels
- Stadtverband Lützen
- BO Naumburg
- BO Bad Kösen
- BO Görschen

In den beiden zurückliegenden Jahren konnte die finanzielle Situation des Kreisverbandes stabil gestaltet werden, die monatlichen Abführungen an den Landesvorstand wurden getätigt.

Das ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass nach dem Prinzip der strengsten Sparsamkeit gewirtschaftet wurde.

Die erreichten Fortschritte bei der statutengerechten Beitragskassierung sind noch nicht ausreichend, weitere Reserven gibt es bei der Zahlung der Mandatsträgerbeiträge. Der neue Kreisvorstand muss das unbedingt im Blick behalten. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Landesvorstand sind weiter abzubauen.

Größeres Augenmerk ist auf die Gewinnung neuer Mitglieder zu legen.

Politische Bildung / Geschichtsarbeit

In den vergangenen zwei Jahren konnte das Angebot an politischer Bildung punktuell verbessert werden.

Dazu trugen vor allem die Veranstaltungen der Rosa-Luxemburg-Stiftung bei. Als richtig hat sich die Entscheidung des Kreisvorstandes

erwiesen, diese Veranstaltungen nicht nur in einer Stadt zu zentralisieren.

Vor allem der Stadtverband Hohenmölsen hat eine regelmäßige, über die Partei hinausgehende, Bildungsarbeit entwickelt. Der Kreisvorstand empfiehlt, diese Erfahrungen auch den anderen BO'n zugänglich zu machen.

Über Jahre hinweg leistet die AG Geschichte eine kontinuierliche Arbeit.

In diesem Jahr ist es gelungen, die bereits im ehemaligen Kreisverband der PDS Burgenlandkreis erarbeitete PDS-Chronik zu veröffentlichen.

Neben der Erarbeitung schriftlicher Materialien unterstützt die AG die Vorbereitung und Durchführung antifaschistischer Gedenktage, den 1.Mai, den 8.Mai u. a.

Weitere Aktivitäten / Öffentlichkeitsarbeit

Der Kreisverband beteiligte sich an den Aktivitäten und Veranstaltungen des "Heißen Herbstes 2010", besonders an den Aktionen gegen das Sparpaket, an der Mindestlohnkampagne und an der Kampagne gegen die Gesundheitsreform. Vor allem letztere wurde erfolgreich gestaltet und wurde zu einem Höhepunkt im Landtagswahlkampf. Die Veranstaltung mit der Abgeordneten des Bundestages Dr. Martina Bunge, an der auch Vertreter der Krankenkassen teilnahmen, zeigte, dass wir auch über die Partei hinaus, Öffentlichkeit ansprechen können.

Im Oktober 2011 fanden in allen ehemaligen Kreisstädten des Burgenlandkreises Aktionen gegen den Afghanistankrieg statt.

Mit dem sogenannten "Kohlebeschluss" leistet der Kreisverband einen eigenständigen Beitrag zur gegenwärtigen Energiediskussion und bringt sich in die breite öffentliche Debatte ein.

Die zu einer guten Tradition werdenden Sommerfeste wirkten durch die Einbeziehung der gesellschaftlichen Öffentlichkeit nicht nur nach Außen, sondern waren auch Höhepunkte im parteilichen Leben unseres Kreisverbandes. Dank gilt an dieser Stelle dem Büro von

Roland Claus für die hervorragende Unterstützung und unseren Landtagsabgeordneten für die Vorbereitung des Neujahrsempfanges.

Breiten Raum in unserer politischen Arbeit nahm das Engagement gegen jede Form von Neofaschismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit ein. So beteiligte sich der Kreisverband u. a. an den Protesten gegen den Bundesparteitag der NPD in Hohenmölsen und gegen NPD-Schulungen in Krauschwitz.

Im Bewusstsein der Tradition unserer Partei gedachten wir der Gefallenen der Märzkämpfe und der Opfer der Reichspogromnacht mit Kranzniederlegungen.

Wir erinnerten mit Gedenkveranstaltungen an den Ausbruch des zweiten Weltkrieges und an die Befreiung vom Hitlerfaschismus durch die Sowjetarmee. Wir brachten hier unmissverständlich zum Ausdruck, dass die "Partei Die Linke" eine Antikriegspartei ist und bleibt.

Zurückblickend auf die vergangene Wahlperiode können wir feststellen, dass sich der Kreisverband innerlich gefestigt hat. Stärker als bisher müssen wir jedoch an unserer Ausstrahlung nach außen arbeiten, müssen unsere Attraktivität erhöhen und öffentlichkeitswirksamer arbeiten.

Wir wünschen dem neu zu wählenden Kreisvorstand viel Erfolg bei der Bewältigung der Aufgaben.